



Krankenhaus für Naturheilweisen



in München-Harlaching

Qualitätsbericht 2004

nach § 137 SGB V

Krankenhaus für Naturheilweisen

Vorwort

Eine moderne internistische Fachklinik, die klassische Naturheilverfahren und die Homöopathie in ihr Behandlungskonzept integriert, ist im 21. Jahrhundert bundesweit eine Besonderheit. Im Krankenhaus für Naturheilweisen wagt man den Spagat zwischen der Tradition eines homöopathischen Krankenhauses und dem Fortschritt der naturwissenschaftlichen Medizin und erfüllt damit in zeitgemäßer Weise den Auftrag einer Stiftung, die bis in das 19. Jahrhundert zurückreicht.

Von 2002 bis 2005 wurde die Klinik baulich umfassend saniert und in ihrer Technik und Infrastruktur modernisiert. Auf dem neuesten Stand der Inneren Medizin bietet es mit seinen 110 Betten Patienten aller Kassen die Möglichkeit einer stationären naturheilkundlichen und homöopathischen Behandlung.



Krankenhaus für Naturheilweisen

Inhalt

	Seite
Geschichte des Krankenhauses für Naturheilweisen	5
Basisteil	6
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	6
A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	6
A-1.3 Name des Krankenhausträgers	6
A-1.4 Akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12.2004)	6
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten	6
A-1.7 A Fachabteilungen	6
A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Jahr 2004	7
A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote	8
A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	8
A-2.0 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	8
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	9
A-2.1.1 Apparative Ausstattung	9
A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten	9
B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	10
B-1.1 Fachabteilung Innere Medizin	10
B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Inneren Medizin	10
B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Inneren Medizin	10
B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Inneren Medizin	11
B-1.5 Die Top-10 DRG der Inneren Medizin im Jahr 2004	11
B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Inneren Medizin im Jahr 2004	11
B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Inneren Medizin im Jahr 2004	12
B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	12
B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Jahr 2004	12
B-2.2 Die Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung* im Berichtsjahr	12
B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Jahr 2004)	13
B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12.2004)	13

Krankenhaus für Naturheilweisen

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12.2004)	13
C Qualitätssicherung	13
C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	13
C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V	14
C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	14
C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)	14
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs.1 S. 3 Nr. 3 SGB V	14
C-5.1 Ergänzende Angaben bei Nicht- Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	14
Systemteil	15
D Qualitätspolitik	15
E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	16
E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	16
E-2 Qualitätsbewertung	16
E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V	17
F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	17
G Weitergehende Informationen	17

Krankenhaus für Naturheilweisen

Geschichte des Krankenhauses für Naturheilweisen

Vom homöopathischen Spital zum Krankenhaus für Naturheilweisen

Die Stiftung Krankenhaus für Naturheilweisen, 1883 durch eine Schenkung der Fürstin Julie von Oettingen-Wallerstein begründet, unterhielt zunächst in der heutigen Paul-Heyse-Strasse in München ein „homöopathisches Spital“, das 1940 in das Schloss „Belle Maison“ am Hochufer der Isar in Höllriegelskreuth verlegt wurde.

Ende der sechziger Jahre zog das homöopathische Spital unter dem neuen Namen „Krankenhaus für Naturheilweisen“ in einen eigens von der Stiftung errichteten Neubau auf dem Gelände des Städtischen Krankenhauses München-Harlaching, um dem zunehmenden Bettenbedarf und den Anforderungen an eine moderne Klinik gerecht zu werden.

Krankenhaus für Naturheilweisen

Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Krankenhaus für Naturheilweisen, Seybothstrasse 65, 81545 München

Tel.: 089/62505-0 Fax: 089/62505-430 info@kfn-muc.de www.kfn-muc.de

A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260910261

A-1.3 Name des Krankenhausträgers

Stiftung Krankenhaus für Naturheilweisen

A-1.4 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12.2004)

Anzahl der Betten: 110

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

Stationäre Patienten: 2123

Ambulante Patienten: rd. 900 (nur Privatambulanz)

A-1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl stationäre Fälle	Hauptabteilung (HA) o. Belegabteilung (BA)	Poliklinik / Ambulanz ja (j) / nein (n)
85094005	KfN	110	2123	HA	N

Krankenhaus für Naturheilweisen

A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Jahr 2004

Rang	DRG (3-stellig)	Beschreibung der DRG	Fallzahl
1	I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen u. Verletzungen der Wirbelsäule	177
2	I69	Knochenkrankheiten und spezifische Erkrankungen der Gelenke	145
3	B71	Erkrankungen an Hirnnerven und peripheren Nerven	132
4	I66	Andere Erkrankungen des Bindegewebes	106
5	G67	Erkrankungen der Speiseröhre, akuter Durchfall, Erkrankungen der Verdauungsorgane	97
6	I71	Muskel- und Sehnenerkrankungen	90
7	G48	Koloskopie	77
8	F62	Herzinsuffizienz und Schock	62
9	E69	Bronchitis und Asthma bronchiale	58
10	J66	Mäßig schwere Hauterkrankungen	56
11	F67	Hypertonie	55
12	G64	Entzündliche Darmerkrankung	54
13	E65	Infektionsasthma	53
14	J62	Bösartige Neubildungen der Mamma	51
15	K60	Diabetes mellitus	45
16	B77	Kopfschmerzen	37
17	G50	Andere Gastroskopie bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	35
18	G60	Bösartige Neubildung der Verdauungsorgane	30
19	N60	Bösartige Neubildung der weiblichen Geschlechtsorgane	28
20	B68	Multiple Sklerose und Gang-Koordinationsstörungen	27
21	Z61	Beschwerden und Symptome	26
22	U63	Schwere affektive Störungen: psychisches Fehlverhalten	24
23	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	21
24	J61	Schwere Erkrankungen der Haut	21
25	J67	Leichte bis moderate Hauterkrankungen	21
26	U64	Andere körperliche Erkrankungen bei psychisch-neurotischen Störungen	21
27	G47	Gastroskopie bei schweren Erkrankungen der Verdauungsorgane	20
28	D63	Mittelohrentzündung	19
29	K64	Leiden aufgrund hormoneller Störungen	18
30	B67	Degenerative Krankheiten des Nervensystems	16

Krankenhaus für Naturheilweisen

A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote

Das Krankenhaus für Naturheilweisen verfügt über alle wichtigen Einrichtungen, die für die Diagnostik und Therapie von Patienten mit allgemeininternistischen Erkrankungen erforderlich sind. Behandlungsschwerpunkte sind:

- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Erkrankungen des Verdauungstrakts, insbesondere chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (Colitis ulcerosa, Morbus Crohn)
- Atemwegs- und Lungenerkrankungen, insbesondere chronische Bronchitis und Asthma bronchiale
- Stoffwechselerkrankungen, insbesondere Diabetes mellitus
- Erkrankungen der Nieren und ableitenden Harnwege

Zusätzlich werden die Behandlungsmethoden der Komplementärmedizin fachübergreifend auch auf andere chronische Krankheitsbilder angewendet, z.B.

- chronische Hautkrankheiten (Neurodermitis, Psoriasis, Urticaria)
- Krankheiten des rheumatischen Formenkreises (z.B. rheumatoide Arthritis, Morbus Bechterew, degenerative Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen)
- Neurologische Erkrankungen (z.B. Multiple Sklerose, Migräne)
- Tumorleiden (Tumorentitäten verschiedener Provenienz zur adjuvanten und palliativen Tumorthherapie).

A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In der Privatambulanz des Chefarztes wurden im Jahre 2004 ca. 900 Patienten behandelt. Behandlungsschwerpunkte in der Privatambulanz sind homöopathische Konstitutionstherapie, Ernährungsberatung, therapeutische Lokalanästhesie, umstimmende immunmodulierende Verfahren, insbesondere passive Ganzkörperhyperthermie und lokoregionale Tiefenhyperthermie.

A-2.0 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Nein

Krankenhaus für Naturheilweisen

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
Computertomographie (CT)		Nein*	Ja*	
Magnetresonanztomographie (MRT)		Nein*	Ja*	
Herzkatheterlabor		Nein*	Ja*	
Szintigraphie		Nein*	Ja*	
Röntgenanlage	Ja		Ja*	
Elektroenzephalogramm (EEG)		Nein*	Ja*	
Angiographie		Nein*	Ja*	
Ultraschalldiagnosegerät	Ja		Ja	
Labor	Ja		Ja*	
Endoskopie	Ja		Ja*	
Spirometrie	Ja		Nein	
EKG	Ja		Ja	

* In Kooperation mit dem Städtischen Krankenhaus München-Harlaching verfügbar

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

	Vorhanden	
Physikalische Therapie (Bewegungs-, Elektro-, Hydro- und Thermo-therapie, Massage)	Ja	
Akupunktur	Ja	
Ernährungstherapie	Ja	
Naturheilverfahren	Ja	
Homöopathie	Ja	
Lymphdrainage	Ja	
Schmerztherapie	Ja	
Pharmakotherapie	Ja	

Krankenhaus für Naturheilweisen

	Vorhanden	
Phytotherapie (Heilpflanzentherapie)	Ja	
Ausleitende Verfahren (Aderlass, Blutegeltherapie, Kanthariden-Pflaster, Schröpfen)	Ja	
Umstimmende immunmodulierende Verfahren (passive Hyperthermie, Symbioselenkung, Eigenbluttherapie)	Ja	
Reflexzonenbehandlung	Ja	

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1.1 Fachabteilung Innere Medizin

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Inneren Medizin

Im Krankenhaus für Naturheilweisen werden alle Erkrankungen aus dem internistischen Fachbereich und fachübergreifend aus den Randgebieten der Inneren Medizin behandelt. Das Leistungsspektrum umfasst dabei:

- Herz – Kreislauf – Erkrankungen
- Stoffwechselstörungen
- Magen-, Darm-, Leber- und Galleerkrankungen
- Erkrankungen der Nieren und ableitenden Harnwege
- Erkrankungen der Atemwege und der Lungen
- Immunstörungen, Allergien und chronische Hautleiden
- Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Psychosomatische und neurologische Störungen
- Tumorleiden

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Inneren Medizin

Aufgrund der Therapiebesonderheit werden im Krankenhaus für Naturheilweisen überproportional häufig Patienten mit folgenden chronischen Krankheitsbildern behandelt:

- Asthma bronchiale bzw. chronisch-obstruktive Lungenerkrankungen
- Entzündlich-rheumatischer Formenkreis
- schwere degenerative Erkrankungen des Skelettsystems
- chronische Hauterkrankungen wie Psoriasis vulgaris oder Neurodermitis
- Morbus Crohn, Colitis ulcerosa
- Tumorleiden

Krankenhaus für Naturheilweisen

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Inneren Medizin

Keine

B-1.5 Die Top-10 DRG der Inneren Medizin im Jahr 2004

Rang	DRG (3-stellig)	Beschreibung der DRG	Fallzahl
1	I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen u. Verletzungen der Wirbelsäule	177
2	I69	Knochenkrankheiten und spezifische Erkrankungen der Gelenke	145
3	B71	Erkrankungen an Hirnnerven und peripheren Nerven	132
4	I66	Andere Erkrankungen des Bindegewebes	106
5	G67	Erkrankungen der Speiseröhre, akuter Durchfall, Erkrankungen der Verdauungsorgane	97
6	I71	Muskel- und Sehnerkrankungen	90
7	G48	Koloskopie	77
8	F62	Herzinsuffizienz und Schock	62
9	E69	Bronchitis und Asthma bronchiale	58
10	J66	Mäßig schwere Hauterkrankungen	56

B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Inneren Medizin im Jahr 2004

Rang	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Beschreibung der Haupt-Diagnose	Fallzahl
1	M54	Rückenschmerzen	164
2	M79	Erkrankungen der Weichteile, wie Fibromyalgie	78
3	K58	Reizdarmsyndrom	74
4	M06	Gelenkrheuma	65
5	C50	Bösartige Tumore der Brustdrüse	51
6	I10	Arterischer Hypertonus = Hochdruck	47
7	M51	Bandscheibenschaden der LWS	47
8	I50	Herzinsuffizienz	43
9	J44	Lungenasthma infolge Bronchitis	41
10	J45	Allergisches Asthma	41

Krankenhaus für Naturheilweisen

B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Inneren Medizin im Jahr 2004

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Beschreibung der Operationen bzw. Eingriffe	Fallzahl
1	8975	Naturheilkundliche Komplexbehandlung	688
2	8915	Injektionen an Nerven zur Schmerzbehandlung	446
3	8914	Injektionen von Medikamenten an den Nerven	205
4	1632	Magen-Darmspiegelung zur Diagnostik	185
5	1440	Gewebeproben an Magen oder Gallengängen	183
6	1650	Dickdarmspiegelung	176
7	8602	Ganzkörperhyperthermie = Fiebertherapie	115
8	1444	Entnahme von Gewebeproben aus dem Dickdarm	70
9	8910	Epidurale Injektion zur Schmerztherapie	50
10	1633	Diagnostische Gastroskopie	30

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Jahr 2004

keine

B-2.2 Die Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung* im Berichtsjahr

Nicht zutreffend

Krankenhaus für Naturheilweisen

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Jahr 2004)

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V) keine
Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V) keine
Sozialpädiatrisches Zentrum (§119 SGB V) keine

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12.2004)

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
1	Innere Medizin	11	4	7

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsermächtigung (gesamtes Krankenhaus): 1

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12.2004)

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examinierten Krankenschwestern/-pfleger (3 Jahre)	Prozentualer Anteil der Krankenschwestern/-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Prozentualer Anteil Krankenpfleger/-in (1 Jahr)	Prozentualer Anteil sonstige
1	Innere Med.	57	92,38		1,75	5,87

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137

SGB V verpflichtet. Gemäß ihrem Leistungsspektrum nimmt Krankenhaus für Naturheilweisen an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

Trifft auf das KfN nicht zu.

Krankenhaus für Naturheilweisen

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

Trifft auf das KfN nicht zu.

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

Für den Freistaat Bayern gibt es keine über § 137 SGB V hinausgehende Vereinbarung für eine verpflichtende Qualitätssicherung.

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus für Naturheilweisen an folgenden DMP-Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

Trifft auf das KfN nicht zu.

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs.1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Trifft auf das KfN nicht zu.

C-5.1 Ergänzende Angaben bei Nicht- Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Trifft auf das KfN nicht zu.

Krankenhaus für Naturheilweisen

Systemteil

D Qualitätspolitik

Das Krankenhaus für Naturheilweisen ist eine internistische Fachklinik, in der Erkrankungen der inneren Organe und ihre Auswirkungen auf den Gesamtorganismus behandelt werden, aber auch Erkrankungen anderer Disziplinen der Medizin, wenn sie den Gesamtorganismus beeinträchtigen oder internistische Erkrankungen mit bedingen. Die besondere Zielsetzung dieser Klinik ist es, so genannte traditionelle komplementärmedizinische Methoden mit modernen internistischen Diagnose- und Behandlungskonzepten zu verbinden.

Das bedeutet, dass die konventionelle Diagnostik und Therapie auf dem aktuellen Stand der naturwissenschaftlichen Medizin ergänzt und erweitert wird durch die Homöopathie und naturheilkundliche Behandlungsmethoden, die auf den Organismus selbstregulierend wirken und seine Selbstheilungskräfte anregen.

Die Homöopathie und Naturheilkunde vertreten ein holistisches (=ganzheitliches) Denkmodell. Dies beinhaltet die Vorstellung, dass sich Lebensphänomene aus einem ganzheitlichen Prinzip ableiten. Im Gegensatz zu naturwissenschaftlichen reduktionistischen Auffassungen wird Erkenntnis hier nicht aus der isolierten Betrachtung einzelner Teile und Komponenten, sondern aus der unmittelbaren Erfahrung der Wirklichkeit gewonnen. Für die medizinische Praxis bedeutet dies, dass die Naturheilkunde und Homöopathie den Menschen als eine individuelle Ganzheit betrachten. Damit ist nicht die Summe körperlicher, geistiger und seelischer Faktoren, sondern die integrale Einheit dieser Faktoren gemeint. Behandelt wird aus dieser Sicht nicht eine bestimmte Krankheit oder ein körperlicher Defekt, sondern der kranke Mensch. Da das Individuum im Mittelpunkt der Therapie steht, sind auch die konkrete Therapiesituation und das jeweilige Arzt-Patienten-Verhältnis einmalig und Teil des therapeutischen Prozesses. Die Einbringung subjektiver Faktoren beim Arzt (Engagement, Empathie, Dialogfähigkeit) und beim Patienten (Motivation, Empowerment) wird als wichtiger Teil der Behandlungsstrategie angesehen. Komplementärmedizin ist somit „Patientenzentrierte“ Medizin. Dies wird besonders bei jenen Behandlungsverfahren deutlich, die den Patienten aktiv in den therapeutischen Prozess mit einbeziehen, wodurch diesem die Möglichkeit geboten wird, persönliche Verantwortung zu übernehmen und einen selbständigen Umgang mit seiner Krankheit zu erlernen.

Naturheilverfahren und Homöopathie greifen den Grundgedanken der hippokratischen Medizin, dass Gesundheit und Krankheit nichts Abgeschlossenes sind, sondern dass sie beide das Mitsein des Einzelnen mit der übrigen Welt reflektieren, wieder auf: Sie versuchen daher, den ganzen Menschen zu erfassen und als Mittelpunkt in einem Netzwerk zu verstehen, das von verschiedensten Faktoren und Einflüssen determiniert wird.

Krankenhaus für Naturheilweisen

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Krankenhausintern finden im eigenen Hörsaal ärztliche Seminare und Weiterbildungskurse für Homöopathie statt, weiter auch wissenschaftliche Symposien zu schulmedizinischen und naturheilkundlichen Themen und qualitätssichernde Fortbildungen für Ärzte und Pflegepersonal. Darüber hinaus können sich die Mitglieder des „Vereins der Stiftung Krankenhaus für Naturheilweisen“ und interessierte Laien bei regelmäßigen Vorträgen über das besondere Behandlungskonzept des KfN bei verschiedenen Krankheitsbildern informieren. Dabei geht es um Themen wie „Der chronische Schmerzpatient“, „Neurodermitis“, „Tumorleiden“, „Rheumatischer Formenkreis“ oder „Chronisch entzündliche Darmerkrankungen“.

Im Rahmen der Qualitätssicherung werden gezielt Patientenbefragungen organisiert und Therapieverläufe unter diätetischen und anderen Maßnahmen dokumentiert.

Zur Ergebnisforschung werden klinische Wirksamkeitsstudien für homöopathische und naturheilkundliche Arzneimittel bzw. Naturheilverfahren durchgeführt.

E-2 Qualitätsbewertung

Auswertung der Patientenbefragungen im Zeitraum August bis Dezember 2004. In die Bewertung flossen rund 200 Patientenfragebögen ein.

Auf die Frage, ob uns die Patienten weiterempfehlen würden, antworteten 96% mit Ja.

Krankenhaus für Naturheilweisen

E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Trifft auf das KfN nicht zu.

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Einführung und Auswertung Patientenbefragungen mittels standardisiertem Fragebogen.

G Weitergehende Informationen

Verantwortliche für den Qualitätsbericht

Chefarzt Dr. Benno Ostermayr

Ärztlicher Leiter

Tel. 089/62505-410

ca.dr.ostermayr@kfn-muc.de

Gerhard Kletzenbauer

Verwaltungsleiter

Tel. 089/62505-434

kletzenbauer@kfn-muc.de

Weitere Ansprechpartner

Barbara Beil

Pflegedienstleiterin

Tel. 089/62505-433

beil@kfn-muc.de

Dr. Artur Wölfel

Ltd. Oberarzt

Tel. 089/62505-448

dr.woelfel@kfn-muc.de

Dr. Hanns Schmidramsl

Ltd. Oberarzt

Tel.089/62505-412

dr.schmidramsl@kfn-muc.de

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website www.kfn-muc.de